

8. Thesen

1. Ergometerbelastung erzeugt bei jungen gesunden Probanden über eine Stimulierung von β_1 -Adrenozeptoren eine belastungsabhängige Steigerung der Herzfrequenz und Plasmareninausschüttung, sowie eine Verkürzung der QS_{2c} .
2. Die Glycin389 Mutante des β_1 -Adrenozeptors zeigt in vivo keine verminderte Ansprechbarkeit auf agonisteninduzierte Stimulation in Hinsicht auf eine Steigerung der Herzfrequenz und Plasmareninausschüttung, sowie einer Verkürzung der QS_{2c} .
3. Analysen innerhalb der einzelnen Gruppen des β_1 -Adrenozeptorpolymorphismus zeigen deutliche Unterschiede bei den männlichen und weiblichen Probanden: nämlich einen signifikant stärkeren Anstieg von Herzfrequenz und Plasmareninausschüttung, sowie einer Verkürzung der QS_{2c} bei den weiblichen Probanden.